

Leichtgewichte

TANKTECHNIK Ausrüstung rund um den Mineralöltransport zeigten die Aussteller auf der Fachmesse Expo PetroTrans in Kassel. Dabei konnte man einige interessante Innovationen entdecken.

Zwei Neuheiten präsentierte der Straubinger Hersteller Rohr auf der Messe. Das neue Notfallentleerungssystem RETD löst das Problem, umgekippte Tankfahrzeuge sicher zu entleeren. Dazu ist am Tankscheitel bei jeder Kammer ein Flansch angebracht, von dem aus je ein Rohr zur rechten wie zur linken Innenseite des Tanks führt. Liegt das Fahrzeug nach einem Unfall auf der Seite, kann der Inhalt über das nun nach unten zeigende Rohr leicht abgepumpt werden, während das nach oben weisende das Tankinnere belüftet. Das System kostet pro Fahrzeug etwa 3000 Euro und wird auf Wunsch bei neuen Modellen eingebaut, kann aber auch nachgerüstet werden.

Bei Auffahrunfällen trifft der Verursacher oft leicht versetzt auf das Heck des Vorausfahrenden, weil der Fahrer (zu spät) versucht, noch auszuweichen. Rohr installiert deshalb energieverzehrende Bauteile seitlich am Rahmen zwischen Unterfahrschutz und den hinteren Rädern. Diese Knautschelemente sollen nicht nur einen Teil der Aufprallenergie aufnehmen, sondern in erster Linie eine Verbindung zwischen Unterfahrschutz und Reifen herstellen, um diese ebenfalls zu nutzen, die Energie abzubauen.

Weniger Reibung dank Düse

Eine ungewöhnliche Lösung gegen übermäßigen Reifenverschleiß bei Dreiachsaufliegern hat sich Schrader T+A einfallen lassen. Um die Querbelastung der ersten und dritten Achse in engen Kurven zu verringern, die etwa bei Tankstellenbelieferungen häufig vorkommen, installiert der Fahrzeugbauer Spritzdüsen in den Radabdeckungen. Fährt nun der LKW bei langsamem Tempo einen kleinen Kurvenradius, werden automatisch die vorderen und hinteren Reifen mit einer Flüssigkeit besprüht, die die Reibung auf dem Asphalt und damit den Gummiabrieb drastisch reduziert. Wie Geschäftsführer Lutz Gösslinghoff versichert, ändert sich damit nicht das weitere Fahr- und Bremsverhalten.

Eines der Highlights auf dem Stand von Lindner & Fischer war das Fahrerinforma-

Beidseitig verrohrt: Notfallentleerung RETD



FOTOS: R. GEBHARDT

tationssystem L&F FIS. Die CAN-Bus-Technik des Systems macht es möglich, alle elektronisch ansteuerbaren Funktionen von einem Bedienmodul aus zu lenken. Dazu gehören beispielsweise Navigation, Kamerasystem, Additivfüllstand, Tankinhalt, Schrankklappen-, Achsdaten- und Temperaturüberwachung, Pumpensteuerung und vieles mehr. Das Bedienelement befindet sich wahlweise im Fahrerhaus oder im Armaturenschrank. In einer weiteren Ausbaustufe ist ein tragbares Multi-Touch-Display geplant.

Gewichtsreduzierte Tankauflieger versprechen höhere Nutzlast.

Mit Hilfe einer neu entwickelten Querverstrebung zwischen den Achs-Halteböcken aus dem Kohlefaserwerkstoff Carbon verspricht der Fahrzeugbauer Willig nicht nur mehr Stabilität, sondern auch geringeres Gewicht. Der neue Sattelaufleger mit 43.000 Litern Inhalt, verteilt auf vier Kammern, soll rund 150 Kilogramm leichter sein, war auf dem Stand des Ausstellers zu hören. Die Neukonstruktion wurde gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut und dem Achsenhersteller BPW entwickelt.

Der österreichische Aufliegerhersteller Schwarzmüller stellte den Besuchern einen gewichtsoptimierten Dreiachs-Alu-Tanksattelanhängen für Mineralölprodukte vor. Der Anhänger verspricht einen zusätzlichen Nutzlastgewinn und zeigt dank eines neuen elektronischen Peilstabsystems ein übersichtlicheres Erscheinungsbild im Armaturenschrank. Der Tank besitzt fünf Kammern mit einer Bruttoteilung von 12.750, 4.400, 6.000, 7.000 und 13.350 Litern.

Ebenfalls mit einer Leichtgewichtlösung kam die Firma Esterer nach Kassel. Interessante Detaillösung bei dem neuen Dreiachs-Deichselanhänger ist die in das Seitenprofil integrierte Kupplungseinheit.

Die Anordnung in ergonomischer Arbeitshöhe spart Platz und vermeidet Stolperfallen. Wer ein neues Fahrzeug benötigt, kann zudem künftig unter www.esterer.de einen Online-Konfigurator nutzen, mit dem sich Fahrgestell, Tankaufbau, Aufbauoptionen, Abgabetechnik und anderes nach Wunsch zusammenstellen lassen.

Rudolf Gebhardt

Ins Seitenprofil integriert:
Die Esterer-Kupplung.



PRÄMIERTE INNOVATIONEN

21 Unternehmen unterwarfen sich und eines ihrer Produkte dem strengen Blick der Messebesucher. Nach der Auswertung von über 800 abgegebenen Stimmen ergaben sich die folgenden Gewinner in drei Kategorien:

- Fahrzeugbau: Rohr GmbH mit der Notentleerungseinrichtung RETD für umgekippte Tankfahrzeuge (siehe oben und Bild)
- Dienstleistung und Software: Hagotech GmbH mit der Möglichkeit, per Laserdrucker im Büro vorgedruckte Formulare mit dem Nadeldrucker im LKW zu verarbeiten
- Technik und Zubehör: Accede BV mit dem automatischen Ladungssicherungssystem „Cairbag“ für Flüssigkeiten in Tanks